Titelaufnahme und Literaturverzeichnis

1. Einführende Hinweise

- **Sinn des Zitierens** und des Belegens ist es, dem Rezipienten das Überprüfen der übernommenen Textstelle bzw. das Nachvollziehen der Grundlagen gemachter Aussagen zu ermöglichen (wissenschaftliches Arbeiten!). Die Titelangabe liefert deshalb alle notwendigen Angaben, um die verwendete Literatur/die verwendeten Quellen ohne großen Aufwand identifizieren zu können.
- Es gibt **keine verbindlichen Vorgaben** für die Titelangabe. Wichtig ist, dass die Angaben in sich *sinnvoll* und vor allem *einheitlich* sind. Hier wird eine an der Professur für bayerische Landesgeschichte gebräuchliche Zitierform vorgestellt, die Sie einüben sollten. In jedem Fall müssen Sie sich jedoch für eine Form der Titelangabe entscheiden: **Einheitlichkeit ist das wichtigste Kriterium!**
- **Auf jeden Fall zu nennen** sind: Name des Autors, Titel, Verlagsort, (Auflage, wenn höher als erste Aufl.) und Erscheinungsjahr. In der deutschen Geschichtswissenschaft wird stets der Verlagsort, *nicht* jedoch der Verlagsname genannt.
- Verlassen Sie sich nicht auf den Umschlag eines Buches. Verwenden Sie immer die Angaben der sog. **Titulatur** (meist auf der ersten Doppelseite). Gelegentlich müssen Sie einzelne Angaben auch dem Urheberrechtsvermerk entnehmen.
- Die verwendete **Auflage** eines Buches ist anzugeben. Nicht angegeben wird die Auflage, wenn es sich um die Erstauflage handelt. Außerdem sind zusätzliche Hinweise wie „überarb.“, „erw.“ oder „erg.“ für überarbeitete, erweiterte bzw. ergänzte Auflagen zu vermerken.

2. Titelaufnahme

Monographien

Autor, Titel. Untertitel (Reihe, Bd. X), X. Aufl. Ort Jahr.

ETIENNE FRANÇOIS, Die unsichtbare Grenze. Protestanten und Katholiken in Augsburg 1648-1806 (Abhandlungen zur Geschichte der Stadt Augsburg, Bd. 33), Sigmaringen 1991.

WERNER RÖSENER, Bauern im Mittelalter, 2. Aufl. München 1992.

MAX VON SEYDEL, Bayerisches Staatsrecht, neu bearbeitet von JOSEF VON GRABMANN und ROBERT PILOTY (Das öffentliche Recht der Gegenwart, Bd. 21/22), 2 Bd., Tübingen 1913.

HELMUT RANKL, Landvolk und frühmoderner Staat in Bayern 1400-1800, 2 Bd. (Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte, Bd. 17), München 1999.

Sammelbände

Herausgeber (Hg.), Titel. Untertitel (Reihe, Bd. X), X. Aufl. Ort Jahr.

KURT ANDERMANN (Hg.), Historiographie am Oberrhein im späten Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (Oberrheinische Studien, Bd. 7), Sigmaringen 1988.

CARL A. HOFFMANN und ROLF KIEBLING (Hg.), Kommunikation und Region (Forum Suevicum, Bd. 4), Konstanz 2001.

Der Hg. kann dem Titel auch nachgestellt werden: Titel. Untertitel (Reihe, Bd. X), hg. von Herausgeber, X. Aufl. Ort Jahr. Selbst bei prinzipieller Anwendung der Voranstellung des Hg. ist diese Variante dennoch bei institutionellen Hg. zu bevorzugen.

Mehrbändige Werke

Autor, Titel. Untertitel, Bd. X: Titel des Bandes, X. Aufl. Ort Jahr.

RICHARD VON DÜLMEN, Kultur und Alltag in der frühen Neuzeit, Bd. 2: Dorf und Stadt. 16.-18. Jahrhundert, München 1992.

Festschriften

Herausgeber (Hg.), Titel. Untertitel. Festschrift für XXX, Ort Jahr.

KONRAD ACKERMANN und ALOIS SCHMID (Hg.), Staat und Verwaltung in Bayern. Festschrift für Wilhelm Volkert zum 75. Geburtstag (Schriftenreihe zur Bayerischen Landesgeschichte, Bd. 139), München 2003.

Aufsätze in Sammelbänden

Autor, Titel. Untertitel, in: [Sammelband ⇒ oben], S. X-XX.

PETER SCHMID, Kelheim. Der Mordanschlag auf Herzog Ludwig I. 1231, in: ALOIS SCHMID und KATHARINA WEIGAND (Hg.), Schauplätze der Geschichte in Bayern, München 2003, S. 119-133.

PEER FRIES, Reichsstädtische Diplomatie als Indikator für die politische Struktur einer Region, in: CARL A. HOFFMANN und ROLF KIEBLING (Hg.), Kommunikation und Region (Forum Suevicum, Bd. 4), Konstanz 2001, S. 113-138.

Zeitschriftenaufsätze

Autor, Titel. Untertitel, in: Zeitschrift Jahrgang/Heft (Jahr) S. X-XX.

HARALD DICKERHOF, Bayerische Geschichtswissenschaft im 18. Jahrhundert. Arbeitsbedingungen und kulturpolitische Bedingungen, in: ZBLG 54 (1991) S. 77-106.

ULRICH ROSSEAUX, Von der korporativen Freizeitkultur zur kommerziellen Unterhaltung. Zum Strukturwandel städtischer Freizeitpraktiken in der Frühen Neuzeit, in: Zeitschrift für Historische Forschung 32/3 (2005) S. 437-462.

Die Heftangabe ist nur nötig, wenn die Hefte eines Jahrgangs einzeln paginiert sind. Üblich ist die fortlaufende Paginierung. Zeitschriften werden in der Regel mit den gängigen Abkürzungen zitiert. Die Auflösung finden sie i.d.R. im Abkürzungsverzeichnis, ansonsten hilft häufig das Abkürzungsverzeichnis der HZ (online unter <http://www.oldenbourg.de/verlag/historische-zeitschrift/hz-abkuerzungen.htm>). Ansonsten: O. Leistner und H. Becker, ITA. Internationale Titelabkürzungen von Zeitschriften, Zeitungen, wichtigen Handbüchern, Wörterbüchern, Gesetzen, Institutionen, 2 Bde., 5. Aufl. Osnabrück 1993. ZBLG ist übrigens die „Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte“.

Lexika und Nachschlagewerke

Titel. Untertitel, hg. von Herausgeber, Ort Jahr.

Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe, hg. von STEFAN JORDAN, Stuttgart 2002.

Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, 8 Bände, hg. von OTTO BRUNNER, WERNER CONZE und REINHART KOSELLECK, Stuttgart 1972-1997.

Quelleneditionen

Titel. Untertitel, hg. von Herausgeber, bearb. von Bearbeiter, Ort Jahr.

Briefe und Akten zur Geschichte des Dreißigjährigen Krieges in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher, hg. v. der Historischen Commission bei der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Bd. 1-12, München 1870-1978.

Briefe und Akten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf Bayerns Fürstenhaus, hg. v. der Historischen Kommission bei der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Bd. 6: Beiträge zur Geschichte Herzog Albrechts V. und der sog. Adelsverschwörung von 1563, bearb. v. WALTER GOETZ und LEONHARD THEOBALD, Leipzig 1913.

Ausstellungskataloge

Titel. Untertitel [Angabe der Ausstellung], hg. von Institution, Ort Jahr.

Bei namentlich genanntem/n Herausgeber(n)

Herausgeber (Hg.), Titel. Untertitel, Ort Jahr.

Die Alamannen. Begleitband zur Ausstellung, hg. vom ARCHÄOLOGISCHEN LANDESMUSEUM BADEN-WÜRTTEMBERG, 2 Aufl. Stuttgart 1997.

SABINE REHM-DEUTINGER und STEPHAN DEUTINGER, Chronica Bavariae. Bayerische Landesgeschichte im Wandel. Personen – Methoden – Institutionen. Begleitheft zur Ausstellung des Instituts für Bayerische Geschichte an der Universität München in Verbindung mit dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv, 21.10.-14.12.1999, München 1999.

Dissertationen und andere Hochschulschriften

Autor, Titel. Untertitel, [unv.] Art_der_Arbeit Universität, Ort Jahr.

GERTRUD STETTER, Die Entwicklung der historischen Vereine in Bayern bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, Diss. München 1963.

Dies gilt nur für Dissertationsdrucke. Dissertationen, die im Buchhandel erhältlich sind/waren, werden wie Monographien ohne weitere Zusätze aufgenommen. Fachbereiche sind etwa „Phil.“, „Jur.“ oder „Med.“; häufig findet man statt der Angabe des Fachbereichs auch einfach „Univ.“. Art der Arbeit: Magisterarbeit, Diss. oder Habil. Handelt es sich um eine unveröffentlichte Arbeit, die also nur im (maschinenschriftlichen) Manuskript vorliegt, ist das Kürzel „unv.“ für „unveröffentlicht“ anzugeben.

Kartenwerke

Titel. Untertitel, hg. v. Herausgeber, Ort Jahr, Karte Nr.: Kartentitel, S. X-XX.

Bayerischer Geschichtsatlas, hg. v. MAX SPINDLER, bearb. v. GERTRUD DIEPOLDER, München 1969, Karte 21: Die Bayerischen Teilerzogtümer und die Oberpfalz um 1450.

Zitieren von Internetseiten

Autor, Titel der Seite, in: Name der Seite, Internetadresse, Erstellungsdatum, Datum der letzten Sichtung.

Da das Internet ein flüchtiges Medium ist (die Inhalte von Internetseiten sich also ständig ändern können), ist neben dem Erstellungsdatum der Seite (das oft allerdings nicht ersichtlich ist) in jedem Fall das Datum anzugeben, an dem Sie die Seite zuletzt eingesehen haben. So wird der Informationsstand ersichtlich, den Sie verwendet haben. Achten Sie darauf, die genaue Internetadresse anzugeben, und nicht nur die irgendeiner übergeordneten Seite!

MANFRED TSCHAIKNER, „... haben das ganz Land wellen verderben“ – die Ausrottung der Bregenzerwälder Hexen-Gesellschaften um die Mitte des 16. Jahrhunderts, in: historicum.net, URL: http://www.historicum.net/no_cache/persistent/artikel/1692/, ohne Erstelldatum, zuletzt gesehen am 30.11.2006.

Achtung: Mittlerweile gibt es auch Lexika, wissenschaftliche Zeitschriften und Rezensionen, die regelmäßig im Internet erscheinen. Hier kann auf die Nennung des letzten Sichtsungsdatums verzichtet werden.

RICHARD HÖLZL, Naturschutz (Von den Anfängen bis Mitte des 20. Jahrhunderts), in: Historisches Lexikon Bayerns, URL: http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel_44778 (31.05.2006).

JÖRG ENGELBRECHT, Rezension zu: DIETRICH EBELING u. a. (Hg.), Landesgeschichte als multidisziplinäre Wissenschaft. Festgabe für Franz Irsigler zum 60. Geburtstag, Trier 2001, in: sehepunkte 1/2 (2001), URL: <http://www.sehepunkte.de/2001/02/s3933701031.html> (15.12.2001).

3. Besonderheiten

Mehrere Autoren, Herausgeber, Verlagsorte

Hat ein Buch oder ein Sammelband mehr als einen Autor/Hg., werden die einzelnen Namen durch Komma getrennt und der letzte Name durch ein „und“ angeschlossen: Name, Name und Name.

Dies gilt für bis zu drei Autoren/Hg. Sollte ein Buch mehr als drei Autoren/Hg. haben, wird lediglich der erste namentlich genannt und ein „u.a.“ gesetzt: Name u.a. (Hg.).

Sollten in der Ortsangabe die Nennung mehrerer Verlagsorte nötig sein, gilt: Ort – Ort – Ort bzw. bei mehr als drei Verlagsorten: Ort u.a..

Im Buch fehlende Angaben

Ist kein Verlagsort oder kein Erscheinungsjahr angegeben, so steht „o.O.“ (ohne Ort) oder „o.J.“ (ohne Jahr). Lässt sich eine der Angaben aus dem Kontext oder anderen Quellen ermitteln, kann sie in eckigen Klammern angegeben werden: Ort [Jahr].

Sortierung

Das Literaturverzeichnis wird alphabetisch nach dem Nachnamen sortiert. Führen Sie mehrere Titel eines Autors auf, sortieren Sie ENTWEDER nach dem Erscheinungsjahr ODER alphabetisch nach dem ersten selbständigen Wort im Titel.